

Das Liegende Büchsenkraut (*Lindernia procumbens* (KROCKER) PHILCOX), ein bemerkenswerter Pflanzenfund für Kärnten.

Von
Werner PETUTSCHNIG

Die trockenen Sommer 1992/93 verursachten an zahlreichen landwirtschaftlichen Kulturen Ertragsverluste, in mehreren Gemeinden wurde das Trinkwasser zur Mangelware und nicht wenige Tümpel und Teiche waren fast bis zum Grund ausgetrocknet. In der Natur sind solche kleinen Katastrophen vorprogrammiert und werden von wildlebenden Tier- und Pflanzenarten auf unterschiedlichste Art gemeistert. Was dem einen schadet, verschafft dem anderen erst die Möglichkeit zum Überleben. So sind offene Schlammböden von ausgetrockneten Stillgewässern die Lebensgrundlage einer hoch angepaßten, seltsamen Pflanzengemeinschaft. Hierher gehören die am stärksten gefährdeten Arten unserer heimischen Flora. So gesehen hat ein trockener Sommer, in dem die Entwicklung von Schlammfluren auf vielen Standorten erst möglich wird, auch eine positive Seite.

An einem Wochenendausflug Anfang September zu den Hallegger Teichen fiel mir sofort der niedrige Wasserstand auf. Bei der näheren Untersuchung des Uferbewuchses trat neben dem Braunen Zypergras (*Cyperus fuscus*) und verschiedenen Arten der Schlammfluren eine mir vorläufig unbekannte Pflanze stark in Erscheinung. Durch Vergleiche mit Herbarbelegen und nach Rücksprache mit Herrn Dr. G. H. LEUTE, Kustos für Botanik am hiesigen Landesmuseum, bestätigte sich die Vermutung, daß hier eine verschollen geglaubte Pflanze, das Liegende Büchsenkraut (*Lindernia procumbens* (KROCKER) PHILCOX) für Kärnten wiederentdeckt wurde. Die Freude war groß, da nach dem Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Kärntens (HARTL & al. 1992) kein aktueller Fundort für Kärnten vorliegt.

Die Pflanze gehört zur Familie der Braunwurzgewächse (Scrophulariaceae), wird meist nur wenige Zentimeter hoch (häufig mit liegendem Stengel) und besitzt gegenständige, dreinervige, elliptische Blätter. *Lindernia procumbens* tritt in der Regel erst spät in der Vegetationsperiode in Erscheinung, bildet dann jedoch bald nach der Keimung die ersten unscheinbaren Blüten und Früchte. Diese rasche Entwicklung und das lange Überdauern

der reifen Samen im Schlamm sind typische Anpassungen zahlreicher Vertreter der Schlammfluren an die Umweltbedingungen.

Die Überprüfung vorliegender Herbarbelege aus dem Kärntner Landesherbar (KL) und dem Herbar der Universität Graz (GZU) ergab, daß alle fünf vorhandenen Belege aus der Umgebung von Moosburg stammen. Der letzte Nachweis stammt aus dem Jahre 1925.

Nach der Roten Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Österreichs (NIKLFELD & al. 1986) wird *Lindernia procumbens* österreichweit mit der Gefährdungsstufe 1 (vom Aussterben bedroht) eingestuft. Ähnlich bedrohlich ist der Rückgang des Büchsenkrautes in anderen Ländern. So liegen aus der benachbarten Steiermark nur noch fünf "aktuelle" Angaben (Südsteiermark) vor (ZIMMERMANN & al. 1989). Die Ursachen für den massiven Rückgang dieser unbeständig auftretenden Art gehen in erster Linie auf den zunehmenden Verlust geeigneter Lebensräume zurück; dazu gehören im Wesentlichen die geänderte Teichwirtschaft (Teiche werden heute nicht mehr abgelassen), Entwässerung und Gewässerverbau.

Nur massive Anstrengungen im Naturschutz, wie zum Beispiel der Abschluß von Verträgen mit Grundbesitzern auf freiwilliger Basis, können einen Teil der zahlreichen vom Aussterben bedrohten Pflanzen in Kärnten erhalten. Das Büchsenkraut mit seiner Anpassung an extensive Teichwirtschaft steht stellvertretend für alle bedrohten Pflanzenarten, welche dem Wandel der Kulturlandschaft zum Opfer fallen.

LITERATUR

- HARTL, H., G. KNIELY, G. H. LEUTE, H. NIKLFELD & M. PERKO (1992): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Kärntens. - Klagenfurt: Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten.
- NIKLFELD, H., G. KARRER, W. GUTERMANN & L. SCHRATT (1986): Rote Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen Österreichs. - In: NIKLFELD, H. (Gesamtleitung), Rote Liste gefährdeter Pflanzen Österreichs. - Grüne Reihe des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz (Wien) 5:28-131.
- ZIMMERMANN, A., G. KNIELY, H. MELZER, W. MAURER & R. HÖLLRIEGL (1989): Atlas gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen der Steiermark. - Mitteilungen der Abteilung für Botanik am Landesmuseum Joanneum (Graz) 18/19.

Anschrift des Verfassers:

Mag. Dr. Werner PETUTSCHNIG,
10. Oktoberstraße 120, A-9210 Pörtlach.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wulfenia](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Petutschnig Werner

Artikel/Article: [Das Liegende Büchsenkraut \(*Lindernia procumbens* \(KROCKER\) PHILCOX\), ein bemerkenswerter Pflanzenfund für Kärnten 21-22](#)